

KI in der Industrie: VDE und KTL ebnen Weg für internationale Zertifizierung

- **VDE und Korea Testing Laboratory (KTL) planen die Entwicklung eines internationalen Zertifizierungssystems für KI in der Industrie und Ladestationen für Elektrofahrzeuge**
- **Zertifizierungen sollen internationalen Marktzugang erleichtern und Zeit- und Kostenaufwand für Unternehmen reduzieren**
- **Im April unterzeichneten VDE und KTL Memorandum of Understanding**

(Berlin/Frankfurt a. M., 25.04.2024) Entwicklungszeiten verkürzen, Ressourcen einsparen, Wettbewerbsfähigkeit steigern: Das Potenzial von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Industrie ist groß. Daher finden immer mehr KI-Anwendungen ihren Weg in den industriellen Alltag. Doch wie lässt sich sicherstellen, dass die KI-Technologien von morgen sicher, zuverlässig und weltweit anerkannt sind? Ein internationales Zertifizierungssystem für industrielle KI soll Abhilfe schaffen. Daran arbeiten der VDE und das Korea Testing Laboratory (KTL) ab sofort gemeinsam. Im April fiel der Startschuss mit der Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding in Berlin. Neben KI haben die Partner noch ein weiteres aktuelles Thema im Blick: Auch für die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge soll es ein multinationales Zertifizierungskonzept geben.

Globale Reichweite und Wirkung

Aufgrund der zunehmenden globalen Abhängigkeit von KI-Technologien und der steigenden Verbreitung von Elektrofahrzeugen wollen die Partner aus Europa und Asien neue Maßstäbe in der technischen Zertifizierungsbranche setzen. „Da Industrien weltweit KI in rasantem Tempo integrieren, ist der Bedarf an standardisierten, zuverlässigen Zertifizierungsrahmen heute so groß wie nie“, betont Sven Öhrke, Geschäftsführer von VDE Global Services.

Gemeinsam planen sie, ein System zu entwickeln, womit die Ergebnisse von Leistungstests weltweit anerkannt werden. So wollen sie sicherstellen, dass industrielle KI-Systeme, die länderübergreifend eingesetzt werden, den höchsten Standards für Sicherheit und Zuverlässigkeit entsprechen.

Hinzu kommt: Die Zertifizierungen sollen im Einklang mit globalen regulatorischen Veränderungen wie dem AI Act der Europäischen Union und dem AI Safety Institute Consortium der Vereinigten Staaten stehen.

Ziel des Vorhabens ist es nicht nur, die Reichweite und Effektivität der Zertifizierungen zu erhöhen, sondern auch mit KI-Technologien verbundene Risiken zu minimieren, Innovationen zu ermöglichen und das Vertrauen von Verbrauchern und Investoren in diese Produkte zu stärken.

Technologiestandards vorantreiben

Unternehmen, die einen globalen Marktzugang anstreben, würde durch die internationale Zertifizierung ein erleichtertes Verfahren zur Verfügung stehen. Für sie bedeutete es geringerer Zeit- und Kostenaufwand. Auf diese Weise streben der VDE und KTL an, Kunden den Weg für eine erfolgreiche internationale Expansion zu ebnen und globale Standards voranzutreiben. Darüber hinaus beabsichtigen sie den Austausch von Technologien und Fachwissen, der die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Fachleuten sowohl in Deutschland als auch in Korea verbessert.

KI-Zertifizierung aus Deutschland

Pionierarbeit auf dem Markt für die Zertifizierung von KI-Systemen leistet bereits der AI Quality & Testing Hub (AIQ), der durch den VDE und das Land Hessen gegründet wurde. Er bewertet KI-Systeme während ihres gesamten Lebenszyklus, sodass Unternehmen deren Qualität messen und verbessern können.

Über das VDE Institut

Seit über 100 Jahren gilt das VDE Zeichen als Synonym für Sicherheit und Qualität von elektrotechnischen Geräten, Komponenten und Systemen. Das VDE Institut, eine Tochter der VDE Gruppe, ist weltweiter Partner für Industriekunden, den Handel, Behörden, das Elektrowerkzeug und Verbraucher. Mehr als 100.000 Geräte pro Jahr unterziehen die unabhängigen Prüfengeure des VDE Instituts Produkt-, Qualitäts- und Sicherheitstests, bevor sie das VDE Zeichen erhalten. Rund um den Globus überwachen die VDE Experten mehr als 7.000 Fertigungsstätten. Kooperationsvereinbarungen mit über 50 Ländern sorgen dafür, dass die vom VDE Institut durchgeführten Prüfungen international anerkannt sind. Weltweit tragen

200.000 Produkttypen mit einer Million Modellvarianten das VDE Zeichen. Die gemeinnützige VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH beschäftigt in Offenbach am Main mehr als 500 Mitarbeiter*innen.

Mehr Informationen unter www.vde.com/institut

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Jennifer Bounoua, Tel. +49 151 14600477, presse@vde.com